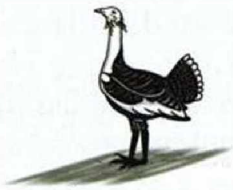


## 13. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)



zusammengestellt von Ronald Beschow

### Allgemeines

Im hier zu behandelnden Kalenderjahr 2012 (Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2012) haben sich für das Dokumentationsgeschehen in Brandenburg und Berlin keine Änderungen ergeben.

Die seit dem 1.1.2011 tätige **Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK)** hat ihre Arbeit fortgesetzt und die festgelegten Zuständigkeiten und Arbeitstrennungen zwischen **DAK** und **AKBB** haben weiterhin volle Gültigkeit (KRÄTZEL & KRIEGS 2011, DAK 2012).

Insgesamt hat sich die kommunikative Zusammenarbeit DAK/AKBB gut entwickelt und ein regelmäßiger Datenaustausch findet statt. An den europaweit vorgegebenen Arbeitsweisen der Kommissionen hat sich ebenso nichts geändert.

Die DAK hat Ende 2012 den ersten eigenständigen Jahresbericht „Seltene Vogelarten in Deutschland 2010“ herausgebracht und wir alle hoffen, bald die Folgeberichte in der Hand halten zu können. Die neue Qualität in der Zusammenarbeit DAK und der Avifaunistischen Kommissionen (AK) der Länder wurde eindrucksvoll mit der ersten Tagung der Avifaunistischen Kommissionen Deutschlands in Münster Ende Januar 2013 manifestiert. Fast 50 Kommissionsmitglieder aus allen Bundesländern setzten damit einen weiteren Meilenstein für die überregionale Zusammenarbeit. Es wurde über kommende Arbeitsrichtungen zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit, zur Harmonisierung von Arbeitsweisen und zur Integration der Kommissionsarbeit in das bundesweite Vogelmonitoring diskutiert.

Aus der strengen zeitlichen Trennung der Zuständigkeit zwischen DSK (bis 31.12.2009) und DAK (ab 1.1.2010) ergibt sich derzeit für die bei der DSK vorliegenden unbearbeiteten Nachmeldungen/

Nachreichungen von Dokumentationen vor dem Jahr 2010 die Frage eines Endbearbeitungstermins, der Ergebnisdokumentation durch Publikation und der entsprechenden Information der zuständigen Avifaunistischen Kommissionen (AK) durch die DSK. Für Brandenburg und Berlin betrifft das z.B. mindestens vier Meldungen aus dem Jahr 2009, von denen die AKBB Kenntnis hat. Da die Zeitschrift *Limicola* als Organ der DSK mit Band 26 ihr Erscheinen eingestellt hat, wäre eine Publikation „Seltene Vogelarten in Deutschland – Nachträge bis 2010“ sehr wünschenswert (BARTHEL & BARTHEL 2012).

Innerhalb der AKBB hat es mit Wirkung zum 31.12.2012 eine personelle Änderung gegeben. Thomas Noah, eines der „Gründungsmitglieder“ der AKBB, hat seine Tätigkeit planmäßig nach fast 15-jähriger Tätigkeit (5.407 Tage!) beendet. Im Namen der Vorstände von ABBO und BOA danken wir ihm für die langjährige konstruktive Mitarbeit bei der Bearbeitung der Themen zum Auftreten seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin. Sein avifaunistisches Engagement rund um das Auftreten seltener Vögel in Deutschland konzentriert sich nunmehr auf die Mitarbeit in der DAK.

Die Brandenburger und Berliner Ornithologen, aber auch die bisher eher im Verborgenen gebliebenen Vogelbeobachter nutzen zunehmend die Internetplattform *Ornitho.de* um Beobachtungsdaten für überregionale Auswertungen zu Verfügung zu stellen. Das Team der Regionalkoordinatoren leistet zur Qualitätssicherung der Daten eine sehr wertvolle Arbeit. Die AKBB unterstützt die Arbeiten der Regionalkoordinatoren und beschäftigt sich in diesem Rahmen ausnahmsweise mit besonders auffälligen Daten separat (2013: bisher 4 Datensätze).



Mit dem Bearbeitungsumlauf Nr. 53 wurde im abgelaufenen Kalenderjahr 2012 die Arbeit am Thema seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin kontinuierlich fortgeführt. Mit einem Umfang von insgesamt 98 behandelten Einzeldokumentationen ist ein leicht erhöhter Arbeitsumfang angefallen, was auch Ausdruck der Erweiterung der „Landesmeldeliste“ ist. Ein weiterer Umlauf mit 62 Meldungen (Eingang an Meldungen bis September 2013) ist gerade versandfertig gemacht und wird die AKBB-Mitglieder für die kommenden Herbsttage mit Arbeit versorgen.

An dieser Stelle geht erneut unsere Bitte an alle Beobachter: Dokumentiert die Beobachtungen zu seltenen Vögeln möglichst zeitnah!

### Meldelisten, Meldebögen und Hinweise

An den Festlegungen der Zuständigkeiten zum Meldegeschehen für seltene Vogelarten hat sich seit der Überarbeitung der Landesmeldeliste für die Länder Brandenburg und Berlin nichts geändert (gültig seit dem 1.1.2011).

Die aktualisierte Gesamtliste der für Brandenburg und Berlin ab dem 1.1.2011 dokumentations-

pflichtigen Vogelarten kann auf der Homepage der ABBO jederzeit eingesehen und abgerufen werden. Die gültige Landesliste für Meldungen nach 2010 kann auch bei Beschow (2011) nachgelesen werden.

Für Brandenburg und Berlin war das Beobachtungsjahr 2012 mit mehreren sehr seltenen Beobachtungen angereichert. Herausragend hierbei sicherlich die „Berliner“ **Korallenmöwe**, *Larus audouinii* (Abb.2), die für unser Berichtsgebiet einen Erstnachweis darstellt. Neu für Brandenburg ist vorbehaltlich der Anerkennung auch eine **Felsenschwalbe**, *Ptyonoprogne rupestris*, die die Polder im Unterspreewald inspizierte. Unerwartet „häufig“ wurde die **Zwergohreule**, *Otus scops*, gemeldet (mind. drei verschiedene Individuen in den Landkreisen MOL, LDS und PM). Zweitnachweise, jeweils mit Belegfotos gut dokumentiert, gelangen vom **Steinrötel**, *Monticola saxatilis* (UM) und vom **Häherkuckuck**, *Clamator glandarius* (MOL). Trotz starker Nachtfröste zeigte sich für mehrere Tage auch eine **Zwergscharbe**, *Phalacrocorax pygmeus* (Abb.3) im Spreelauf zwischen Vor- und Hauptsperre der Talsperre Spremberg. Keine Top-10-Vögel mehr, aber das ereignisreiche Beobachtungsjahr abrundend, sind die Nachweise von

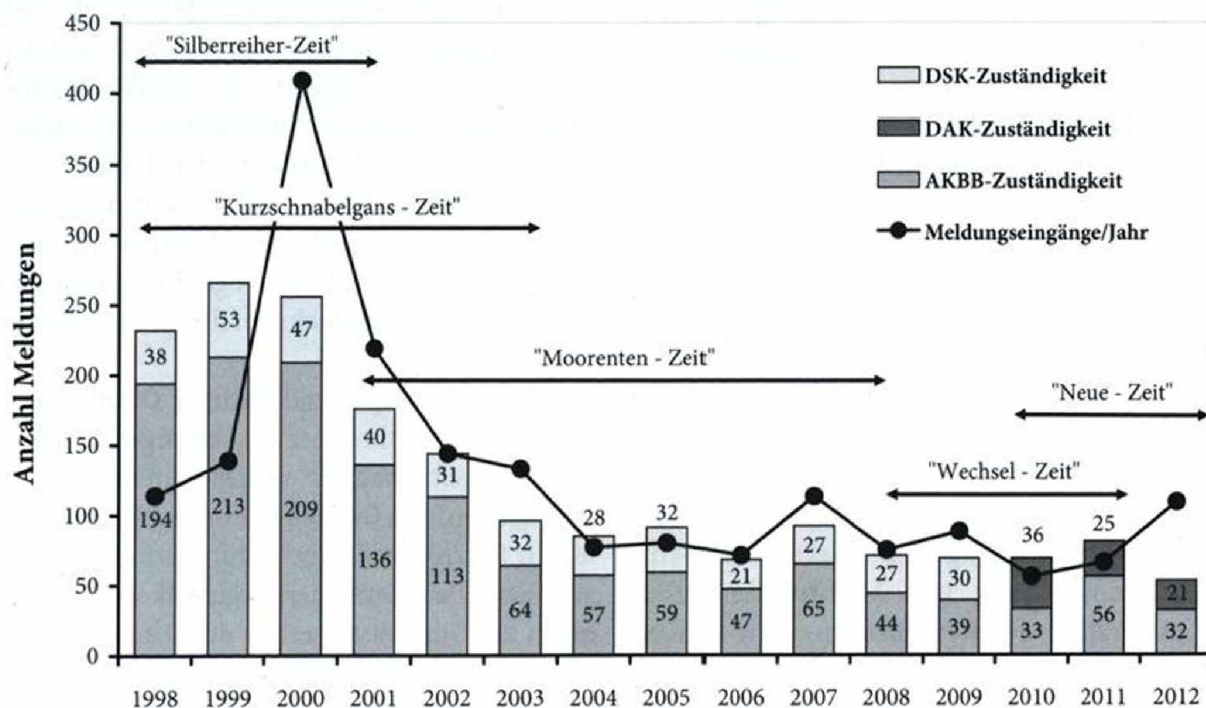


Abb. 1: Dokumentationstätigkeit seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin seit 1998.

Fig. 1: Documentation activity on rare bird species in Brandenburg and Berlin since 1998.





Abb. 2: Korallenmöwe, zweiter Sommer, Tegeler See, 07.05.2012. Foto: C. Bock.

Fig. 2: Audouin's Gull *Larus audouinii*, second summer, Lake Tegeler See/Berlin.

**Sichler**, *Plegadis falcinellus*, **Rallenreiher**, *Ardeola ralloides*, **Steppenweihe**, *Circus macrourus*, dreimal **Schlangenadler**, *Circaetus gallicus* (Abb.4), zweimal **Steppenkiebitz**, *Vanellus gregarius*, zweimal **Rotkopfwürger**, *Lanius senator* und zweimal **Grünlaubsänger**, *Phylloscopus trochiloides*. Nicht alljährlich auch die wohl drei verschiedenen **Eistaucher**, *Gavia immer* und das immerhin bereits 13. **Thorshühnchen**, *Phalaropus fulicarius* seit Bestehen der AKBB (s. Abb.5).

Analog den letzten 13 Jahren verzichtet die AKBB auf die Herausgabe eines eigenständigen Jahresberichtes zum Auftreten seltener Vögel. Alle abschließend bearbeiteten Beobachtungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht 2009 für Brandenburg und Berlin eingearbeitet. Auch die meisten avifaunistischen Extremdaten wurden auf Glaubwürdigkeit geprüft, abschließend bewertet und bei Anerkennung in den Bericht aufgenommen.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts am 20.1.2013 haben die AKBB insgesamt **1.893 Meldungen** zum Auftreten seltener Vögel im Land Brandenburg und Berlin erreicht (Abb.1, Tab.1).

Das Kalenderjahr 2012 war geprägt von dem Bemühen der Beobachter, zugelassene Rückstände an Dokumentationen aufzuholen, was sich u. a. im Eingang von 109 Meldungen widerspiegelt.

Unser Appell für eine zeitnahe Dokumentation von seltenen Beobachtungen soll hier wiederholt werden. Mit jedem Jahr das vergeht, wächst die Gefahr, dass wertvolle Daten für eine vollständige wissenschaftliche Auswertung unserer faunistischen Erhebungen verloren gehen. Verlassen Sie sich nicht ohne konkrete Abstimmungen zur Erarbeitung einer Meldung auf andere Mitbeobachter! Nehmen Sie die Verantwortung zur Dokumentation ihrer Beobachtung selbst in die Hand! Im Zeitalter der schnellen Informationen schätzen wir die Möglichkeit der Teilhabe an Beobachtungen, aber denken Sie daran: Erst die in Wort oder Bild dokumentierte Beobachtung kann als Nachweis zählen. Als AKBB sehen wir lieber eine Beobachtung mehrfach dokumentiert, als dass eine Beobachtung für die Avifaunistik verloren geht. Gleichzeitig ergeht unser Wunsch an die Beobachter, dass Erstnachweise für Brandenburg und Berlin generell mit einem Kurzbeitrag in der OTIS oder im BOB publiziert werden.

#### Arbeitsstand AKBB

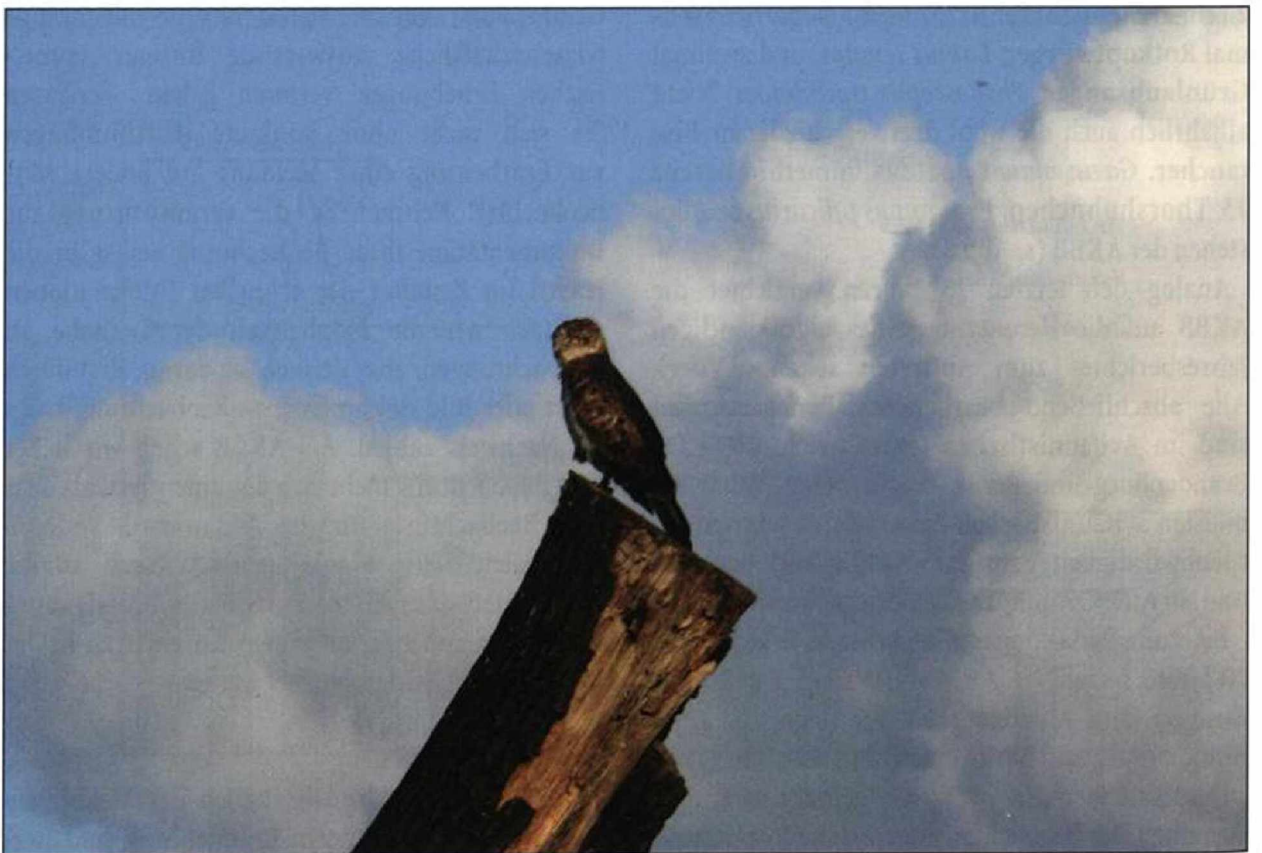
Der Bearbeitungsstand bezüglich der Meldungen zu seltenen Vogelarten in Brandenburg und Berlin ist der Tab.1 zu entnehmen. Bei Redaktionsschluss sind bis auf die Meldungen des soeben in





**Abb. 3:** Zwergscharbe, Wintergast an der Spree bei Spremberg, 10.02.2012. Foto: S. Klasan.

**Fig. 3:** *Pygmy Cormorant* *Phalacrocorax pygmeus*, detected on the Spree River near Spremberg/SPN.



**Abb. 4:** Schlangenadler, Tagebau Welzow-Süd 28.06.2012. Foto: R. Beschow.

**Fig. 4:** *Short-toed Eagle* *Circaetus gallicus*, opencast mining Welzow-Süd/SPN.



Abb. 5: Diesjähriges Thorshühnchen im 1. Winterkleid, Rangsdorfer See 14.11.2012. Foto: L. Henschel.

Fig. 5: Red Phalarope *Phalaropus fulicarius* in first winter plumage, Lake Rangsdorfer See/TF.

den Versand gegangenen AKBB-Umlaufes Nr. 54 bzw. wenigen Revisionsbearbeitungen und dem Posteingang der letzten Tage alle vorliegenden Daten abschließend bewertet. Im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009 (HAUPT & MÄDLÖW 2012) sind analog den Vorjahren alle anerkannten Beobachtungen seltener Vogelarten mit Zuständigkeit AKBB aus dem Jahr 2009 und alle Nachträge bzw. Korrekturen enthalten.

Für außergewöhnliche Beobachtungen zur Phänologie, gerade auch im Zeitalter von Ornitho.de, bittet die AKBB weiterhin eindringlich, diese Extremdaten durch zusätzliche Detailinformationen, Belegen und Erläuterungen zu untersetzen, um sie damit besser nachvollziehbar zu machen. In Einzelfällen behält sich die AKBB vor, eine solche Beobachtung analog dem Auftreten von Seltenheiten nur nach Einreichung einer Dokumentation zu bewerten.

Allen Meldern, die die Arbeit der AKBB und der DAK im Kalenderjahr 2012 aktiv unterstützt haben sei unser Dank ausgesprochen. Mehr als erfreulich für den Berichtszeitraum ist die erneute Tatsache, dass weitere **13 neue Beobachter** sich an unserer

Gemeinschaftsarbeit beteiligten (kumulativ seit 1998 nunmehr mind. **209** verschiedene **Melder**). Diese anhaltend steigende Tendenz an Beteiligten sehen wir als Beleg und Garant dafür, dass sich unsere wissenschaftliche avifaunistische Arbeit in Brandenburg und Berlin auf ein breites Fundament von Mitarbeitern stützt.

Für die zeitnahe Einreichung von Meldungen im Zeitraum Februar 2012 bis Ende Januar 2013, sowie für einige Nachmeldungen zurück bis ins Jahr **2009!** bedanken wir uns bei:

M. Adler, J. Becker, H. Begehold, R. Beschow, C. Bock, S. Brehme, J. Brinke, H. Deutschmann, S. Fahl, R. Fehling, B. Fischer, H. Haupt, C. Grüneberg, B. Jungius, R. Hand, S. Herold, G. Krebs, B. Kreisel, H. Lange, M. Löschau, B. Ludwig, K. Lüddecke, W. Mädlow, M. Malkmus, F. Maronde, J. Mundt, T. Noah, W. Püschel, M. Putze, C. Pohl, W. Schreck, N. Vilcsko, C. Wagner, M. Walter, A. Weingardt und R. Zech.



**Tab. 1:** Übersicht zum Bearbeitungsstand von Meldebögen aus Brandenburg und Berlin (Stand Eingang bis 20.1.2013).  
**Table 1:** Overview of the state of processing of reports from Brandenburg and Berlin (inbox until 01/20/2013).

Jahr	Meldungen		Entscheidungen mit AKBB-Zuständigkeit			Empfehlungen der AKBB bei DSK-Zuständigkeit		
	gesamt	davon DSK/DAK	anerkannt	abgelehnt	in Bearbeitung	anerkannt	abgelehnt	in Bearbeitung
1990-1997	44	14	29	1	0	12	2	0
1998	232	38	184	10	0	31	7	0
1999	266	53	206	7	0	45	8	0
2000	256	47	196	13	0	39	8	0
2001	176	40	126	10	0	29	11	0
2002	144	31	100	13	0	18	13	0
2003	96	32	61	3	0	30	2	0
2004	85	28	55	2	0	22	6	0
2005	91	32	58	1	0	29	3	0
2006	68	21	41	6	0	19	2	0
2007	92	27	62	3	0	21	6	0
2008	71	27	41	3	0	24	3	0
2009*	69	30	36	3	0	25	1	4
2010	69	36	29	1	3	27	8	1
2011	81	25	46	5	3	8	1	16
2012	53	21	9	1	22	0	0	21
gesamt	1.892	502	1.279	82	28	379	81	42

\* Für das Jahr 2009 befinden sich noch mind. 4 bisher nicht abschließend bearbeitete Beobachtungen bei der DSK (Kanadapfeifente, Steppenkiebitz, Fahlsegler und Zwergadler).

**Tab. 2:** AKBB-Meldeergebnis Kalenderjahr 2009 für die Länder Brandenburg und Berlin (Stand 20.1.2013).  
**Table 2:** Reporting results of the Avifaunistic Commission of Brandenburg and Berlin (AKBB; reporting status from 01/20/2013).

Vogelart	Anzahl Meldungen*	davon anerkannt	davon nicht anerkannt	nicht abschließend bewertet
Zwerggans	10	10	0	-
Zwergkanadagans	1	1	0	-
Nachtreiher	4	2	2	-
Steinadler	1	1	0	-
Schreiadler	1	1	0	-
Kleines Sumpfhuhn	2	2	0	-
Mornellregenpfeifer	2	2	0	-
Teichwasserläufer	6	6	0	-
Sumpfläufer	3	3	0	-
Raubmöwe spec.	1	0	1	-
Brandseeschwalbe	1	1	0	-
Küstenseeschwalbe	4	4	0	-
Weißflügel-Seeschwalbe	2	2	0	-
Spornammer	1	1	0	-
gesamt	39 (1)	36 (1)	3	0

\* Anzahl Meldungen z.B. 4 (1) bedeutet, dass 4 Meldungen mit Jahresbezug vorliegen, wovon eine Meldung eine Sammelliste über mehrere Jahre bzw. für mehrere Gebiete ist.

Nach 1.823 abschließend bearbeiteten Meldungen liegt die Anerkennungsrate für Meldungen mit AKBB-Zuständigkeit weiterhin bei genau 94 %. Für Arten mit DAK- (DSK)-Zuständigkeit liegt die Quote ausreichend dokumentierter Beobachtungen nun bei gut 82 % der Meldungen und ist derzeit leicht sinkend. Da das Artenspektrum in Zuständigkeit der DAK mehr denn je die wirklich seltenen Arten betrifft, gilt unverändert der Grundsatz für alle Beobachter und Melder, je seltener eine Art ist, umso gründlicher und ausführlicher sollte die Dokumentation der Beobachtung erfolgen. Da die Landesliste jetzt mit vielen auf Landesebene dennoch sehr seltenen Arten aufgefüllt wurde gilt natürlich das oben Gesagte auch für die jetzt gültige Landesliste.

Zum Bearbeitungsstand der eingereichten Meldung kann jederzeit beim Koordinator der AKBB oder bei jedem anderen Kommissionsmitglied Auskunft eingeholt werden.

#### Seltene Vogelarten Kalenderjahr 2009

In Tab. 2 ist das Abschlussergebnis für das Jahr 2009 zusammengestellt. Der Jahrgang 2010 und 2011 ist ebenfalls nahezu abschließend bearbeitet. Durch den Zuständigkeitswechsel DSK zur DAK bearbeitet die AKBB ab sofort „ganz“ seltene Arten vom Grundsatz her nicht mehr.

Für die Kalenderjahre 2010 bis 2012 bitten wir um schnellstmögliche Einreichung noch nicht vorgelegter Dokumentationen. Insbesondere für die Jahre 2010 und 2012 scheint noch ein Meldedefizit zu existieren.

Die in Tab. 2 ausgewiesenen Ergebnisse der Meldungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009 verarbeitet. Insgesamt lag der Anteil der abgelehnten Meldungen mit 7,7% zwar über dem langjährigen Mittel der Vorjahre (5,8 %), jedoch betreffen die derzeitigen Ablehnungen nur zwei verschiedene Vögel. Die Gründe für die Ablehnungen sind weiterhin vielschichtig. Als Hauptgründe erweisen sich jedoch nicht ausreichende, unvollständige und nicht überzeugende Inhalte in den Dokumentationen.

Analog zu den letzten DSK-Berichten (DSK 2008, 2009, 2010) und dem ersten DAK-Bericht werden nur noch die abgelehnten Dokumentationen für die

betreffenden Arten hier aufgeführt. Für das Jahr 2009 sind es Meldungen zu folgende zwei Arten: **Nachtreiher**, *Nycticorax nycticorax* (2x, Dokumentationen nicht ausreichend).

**Raubmöwe spec.**, *Stercorarius spec.* (1x, Dokumentation nicht ausreichend, keine Nennung von Merkmalen, die eine Raubmöwe sicher belegen).

Wir wünschen allen Beobachtern in Brandenburg und Berlin ein erlebnisreiches Beobachtungsjahr 2013 und viele interessante Begegnungen mit normalen und seltenen Vögeln.

#### Literatur

- BARTHEL, P.H. & BARTHEL, C. (2012): Time to say Goodbye. *Limicola* 26: 249-252
- BESCHOW, R. (2011): 12. Bericht der der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). - *Otis* 19: 123-129
- DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (2012): Überarbeitung der nationalen Meldeliste der Deutschen Avifaunistischen Kommission zum 1. Januar 2011. *Seltene Vögel in Deutschland 2010*: 64-69
- HAUPT, H. & W. MÄDLow (2012): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009. *Otis* 20: 1-53.
- KRÄTZEL, K. & J. O. KRIEGS (2011): Vom Goldhähnchen-Laubsänger zur Schieferdrossel: Deutsche Seltenheitenkommission wird Deutsche Avifaunistische Kommission. *Falke* 58: 67.

#### Avifaunistische Kommission Brandenburg und Berlin

Kontaktadresse:

Ronald Beschow, Am Berghang 12 a, 03130 Spremberg  
Tel.: 03563-97079;

E-Mail: [rbeschow@web.de](mailto:rbeschow@web.de) bzw. [beschow@t-online.de](mailto:beschow@t-online.de)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Beschow Ronald

Artikel/Article: [13. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin \(AKBB\) 103-109](#)